



Soldbuch

zugleich

Personalausweis



Robert Jungbluth

6781

50100001

zugleich Personalausweis

Nr. 2030

für Grenadier

den (Dienstgrad)

ab <u>1.12.1943</u>	<u>Obergrenadier</u>
(Datum)	(neuer Dienstgrad)
ab .....	.....
ab .....	.....

Robert Jungbluth

(Vore- und Zuname)

Stammkomp. Gren. Eej. Batt. 7b

Befchriftung und Nummer der Erkennungsmärke 2227

Blutgruppe **A**

Gasmaskengröße 2

Wehrnummer Lüpbüro

22/18/3/9

1

geb. am 19. 8. 22 in Seltingen
(L. i. Arkt. Berw.-Bezirk)
Wohnort: Koch-Alsig (Kümmelberg)
Religion: kath. Stand, Beruf: Schüler

Personalbeschreibung:

Größe 179 Gestalt schlank
Gesicht oval Haar hellblond
Bart Keinen Augen grün
Besondere Kennzeichen (z. B. Brillenträger): Narbe Aug.
Schuhzeuglänge 28 1/2 Schuhzeugweite

Robert Jungbluth
(Vor- und Zuname, eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Die Richtigkeit der nicht umrandeten Angaben auf Seiten 1 und 2 u. der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers bescheinigt

Hbg.-Rahlstedt

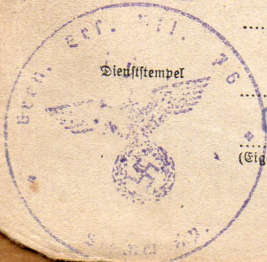
den 21. 4. 23
Stammkomp. Gren. Inf. Batt. 76

(Ausfertiger Teil, Dienststelle)

W. J.

Oberleutnant u. Komp.-Führer

(Eigenhändige Unterschrift, Dienstgrad u. Dienststellung des Vorgesetzten)



Bescheinigungen

über die Richtigkeit der Zusätze und Berichtigungen auf Seiten 1 und 2

Lfd. Nr.	Art der Änderung	auf Seite	Datum	Truppenteil	Unterschrift	Dienstgrad und Dienststellung
1.	Ernennung	1.	1.12.13	3/G.E.A.B.76	<i>[Signature]</i>	Oberh. u. Kp-Beleg

A. Zuletzt zuständige Wehrcarajdienststelle:

~~Sachsenburg~~ Limburg/Lahn

B. Zum Feldheer abgefanat non: 1)

	Erfajtruppenteil	Kompanie	Nr. der Truppenstammcolle
a	Sachsenburg Gren. Ers. Batl. 76		3405
b	Auffangstelle (2. Marsch-Battr.)		6.3.79.
c	S.A.E.A. (mot.) 290 Ratzburg		
	Gren. Ers. n. Inf. Batl. 19		3457

C. Feldtruppenteil 2)

	Feldtruppenteil 2)	Kompanie	Nr. der Kriegsstammcolle
a	3./Gren. Ers. Ausb. Batl. 70		4112
b	5./C.S.B. 680 Sulingen		4474
c			

D.

Jetzt zustandiger Erfajtruppenteil 2)	Standort
Gren. Ers. Batl. 76	Wip. Kallbeil
C.S.Ers. Bil. 10	Linsburg

(Meldung dortselbst nach Ruckkehr vom Feldheer oder Lazarett, zustandig fur Erfaj an Bekleidung und Ausrustung)

1) Dem Erfajtruppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer abgefanat wird.
 2) Dem Feldtruppenteil einzutragen und bei Uerfajungen von einem zum anderen Feldtruppenteil deraat abzuandern, daa die alten Angaben nur durchstreichen werden, also lesbar bleiben.

Weiterer Raum fur Eintragen auf Seite 17.

Anschriften der nachsten lebenden Angehorigen

des **Gren. Vorpost. Fingbluth**
 (Vor- und Zuname)

1. Ehefrau: Vor- und Madchenname

(ggf. Vermerk „ledig“)

Wohnort (Kreis)

Straa, Haus-Nr.

2. Eltern: des Vaters, Vor- und Zuname

Stand oder Gewerbe

der Mutter Vor- u. Madchenname

Mohrort (Kreis)

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

~~8.11.1918~~

Dorhandene Spalten konnen auch berichtigt werden, z. B. „Ruckack“ statt „Tornister“, sind durch Namenszeichen zu bezeichnen.

Nachweis über Bekleidungs-

Truppenteil	Selbmlübe	Selbblübe (Selbjacke)	Drillkleidzeug	Arbeitsanzug	Tuch-, Reit- oder Selbsthoie	Unterhoie	Mantel, Übermantel	Schutmantel	Kragenbinde	fiend	Schlupfiacke
Stamm-Komp. / G.E.B. 75											
1) Bekl.-Kammer	1	1	1		1	1	1		1	1	1
2) Versetzung	1	1	1		1	1	1		1	1	1
3) S. Z. S. N. 680	1	1	1		1	1	1		1	1	1
4)											
5)											
6) Versorgung	1	1	1		1	1	1		1	1	1
7) Marck-Komp. 16	1	1	1		1	1	1		1	1	1
8)											

Stahlhelm	Tornister (Gefahrsgepäck)	Bekleidungs-lack	Dackelohie	Setzbüchse	Zelt-ausrüstung	Koppel mit Zubehör	Mantelriemen	Brotbeutel mit Band	Selb- (Lade-) Klacke	Dortapee (Zuaitriemen)	Datromen-talche	Anfmaliprot. mit Riemen	Koagelehter	Meldekarten-Klacke	Signalpfeife	Handtuch	Eßbesteck
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

C.S. Ers. Bll. 10, Cüneburg

(Meldung dortselbst nach Rückkehr vom Feldheer oder Lazarett, zuständig für Ersatz an Bekleidung und Ausrüstung)

- 1) Vom Ersatztruppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer abgeandt wird.
- 2) Vom Feldtruppenteil einzutragen und bei Versetzungen von einem zum anderen Feldtruppenteil derart abzuändern, daß die alten Angaben nur durchstrichen werden, also leserlich bleiben.

Weiterer Raum für Eintragungen auf Seite 17.

und Ausrüstungsstücke

Kopfschüter	Handschuhe	Überhandsch.	Überstrümpfe	Sohlen/Suß-lappen	Marfch-, Reitstiefel	Schnurfschuhe	Lauffchuhe	Siltschuhe	Leibbinde	Handschuhe	Wappenschuhe	Spornschuhe	Maschinen	Wickelschuhe	Trickschuhe
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Sonnen- (Schuß-) Brille	Tafelentuch	Bürsten	Reifentäger	Decke	Namenzeichen des Ausgebenden und Empfängers	Datum
1	1	1	1	1	22 April 1943	
2	1	1	1	1	4 Feb 1944	
3	1	1	1	1	16.3.45	

Darhandene Spalten können auch berichtigt werden, z. B. „Rucksack“ statt „Tornister“, sind durch Namenzeichen zu bezeichnen.

Besondere Bekleidungsvermerke

(z. B. Antrag der Seldeinheit auf Umtausch von Sachen usw.)
 Nach Erledigung vorseitige Eintragungen in rot ändern.

Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
Gewehr	/r.	49207	21.2.44	hr. Hm
Distole	sp. Dada	566459	10.5.44	Kv.
Seitengewehr Säbel	/r.	3758	21.2.44	hr. Hm
Marchkompaß				
Doppelferntrohr				
Klapphacke				
Spaten				
Klauenbeil				

Tag der Brillenbestimmung

1 - 2 Brillen *)

Höhe der Nasenwurzel über dem Hornhautscheitel mm

Gestell-Nr.

Abstand der Sehlochmitte (beim Blick in die Ferne):

rechts mm

links mm

		Kugelförmig geschliffen (sphärisch)
rechts	- Glas	..... BKE
	+ Glas	..... BKE
links	- Glas	..... BKE
	+ Glas	..... BKE

Längsgeschliffen (zylindrisch)	
Glas	Achse
..... BKE	..... Grad
..... BKE	..... Grad
..... BKE	..... Grad
..... BKE	..... Grad

BKE = Brechkraftseinheit (Dioptrie)

14. 10. 43

Röntgen-Reihen-
Untersuchung ~~o.B.~~

Res. Laz. Tauscheide

*) Nichtzutreffendes durchstreichen

Ersatz für zerbrochene Gläser, abgenutzte Bänder und verlorene Brillen ist zu verlangen durch den Truppenarzt unter Vorlage des Soldbuches.

Nachweisung über etwaige Aufnahme in ein

Standort-, Feld-, Kriegs- oder Reserve Lazarett

Lazarett	Tag und Monat	Jahr	Krankheit
	der Laz.-Aufnahme		
Reserve-Lazarett Tönshelde - Verwaltung -	26. V.	43	- 36 -
Reserve-Lazarett Tönshelde - Verwaltung -	11. X.	43	- 36 -
Reserve-Lazarett Tönshelde - Verwaltung -	15. 5.	44	Lungenröntgenaufnahme u. Durchleuchtung stattgefunden. 36 Stabsarzt
Reserve-Lazarett Tönshelde	31. 1.	45	Lungenröntgenaufnahme u. Durchleuchtung stattgefunden. 10 Stabsarzt

Unterschrift des abfindenden Truppenteils (Hauptmann usw. Hauptfeldwibel)	Tag und Monat	Jahr	Etwaige Bemerkung in Bezug auf die Entlassung aus dem Lazarett (übergeführt nach III. als geheilt zum Truppenteil usw.)	Unterschrift des die Entlassung bewickenden Lazarettbeamten
	der Entlassung aus dem Lazarett			
	4. V.	43	g. v. H. 2. Truppe	Stabsarzt
	19. X.	43	g. v. H. 2. Truppe	Stabszahlmeister
	20. 5.	44	best. K. v. (20. 5.) 2. Truppe	Oberzahlmeister
	1. 2.	45	K. v. g. Truppe	Oberzahlmeister

Mitgegebene Wertfächer und Papiere siehe folgende Seiten!

In das Cazarett mitgegeben:
Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u. dergl.

In das Cazarett mitgegeben:
Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u. dergl.

3./Gren. Ers.-Ausb. Batl. 76

Hamburg-Rahlstedt

- 1. Dez 1943



Inv. Nr. 1174

[Handwritten signature]
Oberltn. u. Komp.-Chef



1. Sep. 1944

[Handwritten signature]
Hauptm. u. Komp.-Chef

Inv. Nr. 1174

Zahnstation:

Zahnersatz erhalten am:

+ Fehlende Zähne ○ Ersetzte Zähne

8	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8
8	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8

.....
Unterschrift des Zahnarztes

.....
Unterschrift des Tr.-Arztes

Ausbesserungen am:

in der Zahnstation:

Ausbesserungen am:

in der Zahnstation:

Ausbesserungen am:

in der Zahnstation:

Bemerkungen:

3. B. trägt seit: eigenes Zahnersatzstück
mit Zähnen im Kiefer.

B. Zum Feldheer abgeandt von: ¹⁾

	Ersatztruppenteil	Kompanie	Nr. der Truppenstammrolle
a
b
c

C.

	Feldtruppenteil ²⁾	Kompanie	Nr. der Kriegsstammrolle
a
b
c

D.

	Jetzt zuständiger Ersatztruppenteil ²⁾	Standort
.....
.....
.....
.....

(Meldung dortselbst nach Rückkehr vom Feldheer oder Lazarett, zuständig für Ersatz an Bekleidung und Ausrüstung)

¹⁾ Dem Ersatztruppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer abgeandt wird.

²⁾ Dem Feldtruppenteil einzutragen und bei Versetzungen von einem zum anderen Feldtruppenteil dergestalt abzuändern, daß die alten Angaben nur durchgestrichen werden, also leserlich bleiben.

A. Auszufertigen durch Beamten der zuständigen Zahlmeisterei mit dessen Unterschrift, Dienststellung, Dienststelle, Datum und Beiducken des Dienststempels über zustehende Gebühren.

Gültig ab	erhält die Gebühren der	Befcheinigung der Zahlmeisterei
	Wehrsoldgruppe ¹⁶	Zahlmeisterei Gren. Ers. Btl. 76 <i>26,- Pa. Zinsen & Gebühren erhalten</i> <i>Murphy</i> Kriegsverwaltungszentraldirektor
	Wehrsoldgruppe.....	
	Wehrsoldgruppe.....	
	Wehrsoldgruppe.....	
	Wehrsoldgruppe.....	

Gültig ab	erhält die Gebühren der	Befcheinigung der Zahlmeisterei
	Wehrsoldgruppe.....	
	Wehrsoldgruppe.....	

Kriegsbefoldung:

5. Dom bis nach

Grund:

den

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

6. Dom bis nach

Grund:

den

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

7. Dom bis nach

Grund:

den

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

8. Dom bis nach

Grund:

den

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Sorgfältig durchlesen!

Bestimmungen

1. Das Soldbuch dient dem Soldaten im Kriege als Personalausweis und berechtigt zum Empfang der Gehaltsbezüge bei eigenen oder bei fremden Zahlstellen. Es ist ferner als Ausweis beim Postempfang, bei Eisenbahnfahrten, bei Kommandos und Urlaub zu verwenden.
2. Das Soldbuch hat der Soldat stets in einer Rocktasche bei sich zu tragen. Aufbewahrung im Gepäck, im Quartier usw. ist unzulässig. Sorgsame Aufbewahrung liegt im eigenen Interesse des Inhabers.
3. Das Soldbuch muß ordnungsmäßig geführt sein. Der Inhaber hat selbst dafür zu sorgen, daß alle Veränderungen in den zustehenden Gehaltsbeträgen bei Beförderungen oder Versetzungen sofort durch seine vorgesetzte Dienststelle eingetragen werden.
4. Das Soldbuch ist eine Urkunde. Zu Eintragungen sind nur Dienststellen der Wehrmacht befugt. Eigenmächtige Änderungen werden als Urkundenfälschung bestraft.
5. Der Verlust des Soldbuches ist von dem Inhaber ungesäumt dem Truppenteil oder der Dienststelle, bei der er sich gerade befindet, zu melden; die Ausstellung eines neuen Soldbuches ist zu erbitten.

Dienstgrad : Oberwader
 Vorname : Robert
 Nachname : Jungbluth
 Truppenteil : Marschp. Gren. Ers.
 u. Ausb. Btl. 16
 Standort : Oldenburg i. O.

Döst "Soldbuch" vun Aerem verstuerwenen Mann
 war mir irrtömlecherweis nom Krich vum Rapatrie-
 ment zougeseckht gin. Ech hun et elo um Speicher
 remfonnt an matt Höllef vun Iechternacher Frönn
 och Aer Adress.

In die Tasche des Soldbuches einlegen.

Wertblatt 53 a/21
 (Anh. 2 zur S. Dv. 1a
 Seite 53 a lfd. Nr. 21)

Oberkommando des Heeres
 (Ch H Rüst u. B d E)
 Az. B 41 Jn 9-(III)/S Jn WiG (III)
 Nr. 2200/41

Berlin, den 1. 2. 43.

Wertblatt über Selbsthilfe bei Kampfstoffeinwirkung

Die Ausgabe vom 22. 4. 41 tritt außer Kraft und ist zu vernichten!

Betroffene Körperteile
und Art der Beschwerde

Selbsthilfe

Augen

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Brennen und Tränen <ol style="list-style-type: none"> a) während der Kampfstoffeinwirkung („Augenreizstoffe“) b) längere Zeit (Stunden) nach Kampfstoffeinwirkung (meist hautschädigende Kampfstoffe) 2. Eindringen von Kampfstoffschwaden oder Spritzern ins Auge 3. Augenschmerz bei Lichteinfall (Lichtscheu) | <p>Gasmaske aufsetzen!</p> <p>Truppenarzt auffuchen!</p> <p>Möglichst rasch Spülung mit viel Wasser oder Feldflascheninhalt! Bald Truppenarzt auffuchen!</p> <p>Nicht reiben; wenn vorhanden, Sonnenbrille oder Augenschützer aufsetzen! Bald Truppenarzt auffuchen!</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Nase und Rachen, Atemwege

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 4. Krabbeln, Brennen in d. Nase, Niesen, Krachen in Rachen und Luftröhre, Brustdruck bis zu angstvoller Beklemmung, Hustenreiz („Nasen-Rachenreizstoffe“) | <p>a) während der Kampfstoffeinwirkung
Gasmaske aufsetzen; sich zwingen, sie aufzubehalten!</p> <p>b) als Nachwirkung
Niesen an zerbrochenen Niesröhrchen, Gurgeln mit Wasser oder Feldflascheninhalt! Trinken!</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|